

Mitteilung

vom 9. November 2010

Inkrafttreten:

01.07.2010

über die Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an die neue Bezeichnung des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz

Das Amt für Gesetzgebung des Kantons Freiburg

gestützt auf Artikel 2 der Verordnung vom 29. Juni 2010 zur Änderung der Verordnung zur Bezeichnung der Verwaltungseinheiten der Direktionen des Staatsrats und der Staatskanzlei;

gestützt auf Artikel 24 des Gesetzes vom 16. Oktober 2001 über die Veröffentlichung der Erlasse (VEG);

gestützt auf die Vorschläge der Sicherheits- und Justizdirektion;

teilt Folgendes mit:

1. Nach der oben aufgeführten Verordnung müssen die Erlasse des Staatsrats, in denen das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz namentlich genannt wird, terminologisch angepasst werden, da der Name dieser Dienststelle geändert worden ist. Es handelt sich um folgende Erlasse:
 - a) Reglement vom 19. Mai 2009 über das freiburgische Bürgerrecht (BRR) (SGF 114.1.11, Art. 11 Abs. 1);
 - b) Ausführungsreglement vom 17. August 1993 zum Gesetz über den Schutz der Kulturgüter (ARKGSG) (SGF 482.11, Art. 33 Abs. 2);
 - c) Beschluss vom 3. Dezember 1991 über die Zuweisung der Kompetenzen für militärische Disziplinarstrafen (SGF 511.52, Art. 1);
 - d) Verordnung vom 6. Oktober 2008 über die Wehrpflichtersatzabgabe (SGF 513.11, Art. 2 und 5);
 - e) Beschluss vom 11. Dezember 2001 über eine Finanzhilfe an Schützen- gesellschaften (SGF 514.21, Art. 5 Abs. 1);
 - f) Reglement vom 23. Juni 2004 über den Zivilschutz (ZSR) (SGF 52.11, Art. 2 Abs. 1);

- g) Tarif vom 1. Dezember 2009 der Beiträge für den Ersatz und den Einkauf von Schutzplätzen für 2010 (SGF 52.16, Art. 4);
 - h) Verordnung vom 9. Februar 2010 über die Ausbildung und die Übungen der für den Bevölkerungsschutz zuständigen Organe (SGF 52.22, Art. 4 Abs. 2).
2. Diese Änderungen sind in der Nachführung der Systematischen Gesetzesammlung des Kantons Freiburg und der Datenbank der freiburgischen Gesetzgebung auf den 1. Juli 2010 ausgeführt worden.
3. Diese Mitteilung bildet den in Artikel 24 Abs. 2 VEG vorgesehenen Hinweis.

Der Stellvertretende Vorsteher des Amtes für Gesetzgebung:
A. SCHOENENWEID-BUTTY